

Schweizerische Vereinigung Eltern gegen Drogen

Postfach 8302
3001 Bern
eltern_g_drogen@bluewin.ch
www.elterngegendrogen.ch
PC 30-7945-2

Bern, 30. November 2013

Besuchen Sie unsere Website:
www.elterngegendrogen.ch

MEDIENINFORMATION:

Die staatliche Heroin- und Methadonabgabe ist ein ideologischer, teurer Irrweg

Seit fünf Jahren wird die Drogensucht von ungefähr 20'000 Süchtigen mit staatlichen Betäubungsmitteln wie Methadon und Heroin gestillt. Die jährlichen Kosten für die Methadonbehandlungen belaufen sich auf ungefähr CHF 120 Mio., diejenigen für die Heroinabgabe auf CHF 29 Mio. **Einen Grossteil der Kosten müssen die Krankenkassen übernehmen.**

Diese teure Suchthilfe ohne Nachhaltigkeit muss endlich kritisch überdacht werden, gibt es doch in der Schweiz **die erfolgreiche Methode des Anästhesisten und Intensivmediziners Dr. A. Waismann**, welche bereits **bei 18'000 Opiatabhängigen zum erfolgreichen Entzug** geführt hat.

Die Methode der **Accelerated Neuro Regulation (ANR)**; beschleunigte Regulation des Nervensystems) wird nach der wissenschaftlichen Erkenntnis angewandt, dass es sich bei einer Opiatabhängigkeit **primär um ein hirnorganisches und nicht um ein psychologisches Phänomen** handelt. Deshalb ist die **Verabreichung von Betäubungsmitteln** an Suchtkranke **ein ideologischer Irrweg, ein fehlerhafter Ansatz**. Leidtragende sind die lebenslang in der Sucht Gefangenen und deren Angehörige.

Kontaktadresse: Sabina Geissbühler-Strupler, Präsidentin der Schweizerischen Vereinigung Eltern gegen Drogen, Halen 18, 3037 Herrenschwanden, Tel. 031 302 32 92, s.g.s@bluewin.ch